

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Hier sind die neuen Nachrichten für den Kirchenkreis Emsland-Bentheim. Heute mal wieder aus Kloster Frenswegen. Es ist der 17. Dezember 2021.

Die Themen im Überblick:

1. Aktuelle Lage
2. Personalnachrichten: -----
3. Nachrichten
4. Gedanken zum kommenden Sonntag

1. Lage aktuell

Nun nähern wir uns der zweiten Weihnacht unter Corona-Bedingungen. Kleiner Trost bei allen Einschränkungen: Anders als im letzten Jahr als der Landrat für die Grafschaft Bentheim sogar eine Ausgangssperre verhängen musste, ist in diesem Jahr wenigstens etwas möglich zu Heilig Abend und Weihnachten.

Fast alle Gemeinden werden dazu auch etwas Präsentisches anbieten. Vielleicht werden sich in diesem Jahr nicht allzu viele auf den Weg in die Kirche machen, aber für die, die es möchten, wird es in vielen Fällen zur Zeit der Vesper gegen 18:00 Uhr oder zur Mette spät am Abend etwas geben. Ich selbst werde in der Kreuzkirche in Lingen die Mette um 22:30 Uhr gestalten. „Stille Nacht“ und „Oh du fröhliche“ wird dann auch gesungen werden können, ebenso Strophen aus dem Weihnachtslied von Paul Gerhard, das ich so besonders schätze „Ich steh an deiner Krippen hier“.

Von Heilig Abend, 24. Dezember 2021 bis zum Sonntag, 2. Januar 2022 gilt dann in Niedersachsen landesweit die Warnstufe 3 und damit 2G landesweit. Damit werden private (!) Zusammenkünfte und Feiern auf maximal 25 Geimpfte oder Genesene in Innenräumen bzw. 50 unter freiem Himmel beschränkt. **Diese Beschränkungen gelten aber nicht für Gottesdienste.** Diese gelten nicht als Veranstaltung bzw. Private Zusammenkünfte. Dennoch heißt es Vorsicht walten lassen. Also eher ein kürzerer Ablauf, nur wenige Strophen und Gesang mit Maske.

Diese Videonachrichten werden die letzten in diesem Jahr sein. Geplant ist, dass sie im kommenden Jahr fortgesetzt werden, voraussichtlich am 14. Januar 2022. Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Am Ende des Jahres werden wir die Nachrichten kurz halten. So werden wichtige Personalnachrichten erst wieder für das kommende Jahr erwartet. Aber es wird ein kleines Weihnachts-Special geben, das wir für den Heilig Abend freischalten werden.

In eigener Sache.... Video-Statistik 2021

Sie sehen hier die mittlerweile 72. Ausgabe unseres Wochenmagazins. Gestartet sind wir 2020 spontan und mit den technischen Hilfsmitteln, die es in der ersten Corona-Welle noch zu erwerben gab. Zum ersten Mal haben nicht nur wir die Erfahrung gemacht: Waren, gerade Kommunikationstechnik ist begrenzt verfügbar, nicht alles kann inmitten zahlreicher Lockdowns verschifft werden. Inzwischen sind wir aus dem Konferenzraum des

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Amtes ausgezogen in ein kleines Studio in der ersten Etage des Amtes. Und mit dem mobilen Studio können wir überall Sendungen aufnehmen. So wie heute aus der adventlich geschmückten Kapelle im Kloster Frenswegen. Dieses Magazin ist der Versuch, nicht nur mit Mails die Kirchenvorstände, Pfarrämter, Gremienmitglieder und Angestellten der Werke und Dienste zu erreichen. Außerdem haben wir immer mehr „Bewegt-Bilder“ zusätzlich einfließen lassen. So kommt im Laufe des Jahres ein bunter Strauß an Aktionen aus Gemeinden und Diensten visuell zusammen. Wie sieht die neue KiTa Leitung aus? Wie wirkt das St. Martin Fest in Papenburg, welche Kirchengemeinden werden visitiert? Viele Impressionen haben wir an den heimischen PC, das Handy oder das Fire TV geliefert. Manche nehmen inzwischen schon selbst kleine Clips oder Fotos auf und senden sie uns zu. Das darf sogar noch mehr werden. 15 Min Sendezeit können wir füllen. So wird unser Kirchenkreismagazin noch bunter. Pastor Hirndorf filmt und schneidet alles zusammen. Er spricht vom Freitag inzwischen als dem Dreh- und Schnippeltag.

Die Frage, die wir uns von Beginn an stellten: Erreichen wir unsere Zielgruppe, die bei etwa 300 Personen liegt?

Das können wir mit der Erfahrung von fast zwei Jahren mit „Ja“ beantworten. In den letzten 30 Tagen wurden die Kirchenvorstandsseiten 1.506 Mal aufgerufen, davon das Video 929 Mal. Im Schnitt also 232 Viewer jede Woche. Dazu kommen die Personen, die sich die Nachrichten lieber im Textformat herunterladen und in Ruhe lesen. In den Sendewochen - ohne die Ferien - 42 Wochen, haben im Durchschnitt 334 Personen die Seiten aufgerufen, insgesamt 14.039 Mal.

Geben wir uns damit zufrieden? Nein. Wir möchten das Magazin im nächsten Jahr für Sie fortführen und weiter verbessern, damit es noch attraktiver wird. Auch für das „normale“ Gemeindeglied. Unser Videomagazin ist die Möglichkeit in größtmöglicher öffentlicher Transparenz über das Geschehen im Kirchenkreis zu berichten. Daran wollen wir weiter arbeiten.

3.0 Kloster Frenswegen

Drei Arbeitsgruppen aller Konfessionen arbeiten inzwischen seit einem Jahr an der Zukunftsfähigkeit des Klosters. Sie beschäftigen sich mit Fragen der inhaltlichen Ausrichtung, der finanziellen und rechtlichen Konstruktion sowie damit, ob evtl. eine Kommunität im Kloster Heimat finden könnte. Gestern trugen die Verantwortlichen aus den Arbeitsgruppen die Ergebnisse zusammen, um die nächsten Schritte zu planen. In einer ersten Runde wurden Zwischenstände berichtet, wie sich Wirtschafts- und Eigenprogrammbereich zusammensetzen. Es lässt sich festhalten, dass der Gästebereich sich selbst tragen kann, Zuschüsse im Programmbereich und in der denkmalschützerischen Pflege aber notwendig sind, um das Gesamtkonzept Kloster Frenswegen auch in Zukunft zu erhalten. Die Arbeitsgruppe Wirtschaft und Struktur schlägt deshalb vor, über eine Steuerung der programmatischen Arbeit durch Stiftungsgremien, auch Einfluss auf die wirtschaftliche Struktur des Eigenprogramms zu nehmen. Dazu ist grundlegend eine Abstimmung zwischen den beteiligten Kirchen über eine programmatische Grundausrichtung.

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Die AG zum Thema Programm stellt eine große Bandbreite der Angebote fest und fordert eine klare Profilierung bestimmter Bereiche. Ob ökumenische Ausbildung Ehrenamtlicher im Verkündigungsdienst oder Zentrum für christliche Populärmusik. Ideen sind vorhanden.

Auch weitere im Bereich der Bildungsarbeit. Die AG, die sich mit der besonderen Vielfalt der Spiritualität in der Grafschaft und am Kloster Frenswegen beschäftigt hat, empfiehlt ein Weiterdenken in Richtung der Bildung einer geistlichen Weggemeinschaft oder eines Konvents für Frenswegen aus der Grafschaft heraus. Ökumenische Spiritualität sollte im Kloster ausgebaut und für Gäste und Grafschafter spürbar und erlebbar sein.

Die Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaften werden im Januar den Kirchenleitungen und Stiftungsmitgliedern vorgestellt. Sie müssen entscheiden, welche Wege die Stiftung gehen sollte, um zukunftsfähig zu sein.

3.1 Weitere Nachrichten

Der Erweiterungsbau in der Hüttenstraße Meppen schreitet weiter voran. Das Dach ist jetzt dicht und die Fenster können eingebaut werden. Das Innengerüst ist bereits abgebaut und man erkennt so langsam die Gestalt.

Unten hinter dem Eingangsbereich der Verbindungstrakt zum Altbau, dann geradeaus der Leitungsteil mit Büros für Öffentlichkeitsarbeit, Sekretariat, Superintendent sowie Räumen für Technik, kleine Teeküche und kleiner Sitzungsraum.+

Oben Räume insbesondere für die IT-Betreuung und den Fachbereich Kindertagesstätten.

3.2 Kurzhinweise

Gottesdienste zu Weihnachten

Was geht? Momentan fragen wir die Gemeinden ab, welche Gottesdienste zu welchen Zeiten unter welchen Bedingungen an Weihnachten stattfinden. Sobald uns die Ergebnisse vorliegen, werden wir auch auf der Homepage die Liste veröffentlichen. So haben Gemeindeglieder aus Gemeinden, die Gottesdienste abgesagt oder virtuell verlagert haben, trotzdem Gelegenheit, nach einem Präsenzgottesdienst Ausschau zu halten. Hinweise unter: www.ems-vechte-kirche.de und auf der KV Homepage

Schließzeiten. Die stellvertretende Amtsleiterin Andrea Röckers teilt mit, dass das Kirchenkreisamt über die Feiertage zu Weihnachten und den Jahreswechsel schließt, und zwar vom 24. Dezember 2021 bis 2. Januar 2022. Am 3. Januar ist im Rahmen der Andacht für Mitarbeitende ein kleiner Neujahrsempfang geplant.

Letzte Unterlagen für das Haushaltsjahr 2021 können zur Bearbeitung noch bis zum 14.1.2022 eingereicht werden.

Die Superintendentur schließt in der Zeit vom 22.12.21 bis einschließlich 02.01.2022. Anträge können noch bis zum 20.12.21 gestellt werden.



4. Wort zum vierten Advent

Vorfreude ist bekanntlich eine der schönsten Formen der Freude. Am vierten Advent wird das in den Texten des Sonntages deutlich. In der Epistel aus dem Philipperbrief heißt es: „Freuet euch in dem Herren allewege und abermals sage ich euch: Freuet euch, denn der Herr ist nahe.“

In den erwartungsvollen Augen unserer Kinder und Enkel können wir das immer wieder spüren: Es gibt ein „noch nicht!“ im Leben, das in all seiner Spannung auf eine andere Wirklichkeit hinweist, die sich erst später einlösen wird. Und doch bestimmt sie schon jetzt das Leben. Das, was wirklich sein wird, greift mit seinen Möglichkeiten schon jetzt nach mir aus.

Es ist wie der Blick des Künstlers auf ein Stück Holz oder Stein. Er sieht darin schon das künftige Kunstwerk und muss „nur“ noch das Überflüssige entfernen, damit das Werkstück in neuer Bedeutung erstrahlt. Auch wenn der Außenstehende lange nichts sieht oder ahnt, für den Künstler selbst ist das Entscheidende schon jetzt getan. Es existiert schon in seiner Welt der Fantasie. Es verbleibt „nur“ noch ein wenig Zeit und lästige Arbeit, damit auch die anderen es sehen.

So schauen Christen mit der Vorfreude auf die Geburt des Sohnes Gottes und damit auf diese Welt. Wie ein Kind das Leben der Eltern und seiner Umgebung auf den Kopf stellt, so stellt auch Gott unser Leben neu ein. Andere Dinge werden wichtig, wenn ein Kind da ist. Auch solche Dinge wie zu wenig Schlaf oder durch Schreien unterbrochen werden, stören einen dann anders oder gar nicht.

In aller Vorfreude besorgen werdende Eltern schon vorher wichtige Dinge, um bereit zu sein. Auch das gehört zum stolzen Blick der Eltern in die Augen ihres Säugling: Sie sehen darin schon die großen Taten, die er oder sie einmal vollbringen wird.

Gott lädt zu einem liebevollen Blick auf das Leben der Menschen ein. Es ist eine Einladung, Menschen auch in ihren - lebenswerten - Schwächen voller Barmherzigkeit anzunehmen. Und dass das, was einen stört und ärgert, nicht bestimmend wird für meinen Blick auf Jemanden, ohne gleich ganz blind zu werden. In den Menschen stets mehr zu sehen als was der Augenschein hergibt, vor allem das Gute und Mögliche und nicht in erster Linie, das, was uns ärgert oder Angst macht.

Diesen Blick einzunehmen, fällt manchmal echt schwer und ist oft genug ein Geschenk. Aber so soll es sein, das neue Leben in dieser Welt mit den Augen des göttlichen Kindes: Voller Lebensneugier, voller Vertrauen in das, was doch immer wieder überraschend möglich ist und voller Wut gegen alle Ungerechtigkeit in dieser Welt.

Danke fürs Zu-sehen oder Zu-hören.

Die nächste Ausgabe voraussichtlich am Freitag, 14. Januar 2022.

Bleiben Sie behütet unter Gottes Segen auch über die Weihnachtstage!